

PROTOKOLL

Datum:	17.12.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:30 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5
Anwesende	Jürgen Ostländer, Heiko Flieger, Anja Kolbatz-Thiel, Annett Wolf, Dr. Claus Weßlau, Manfred Schulze, Martin Sperling
Gäste	Herr Ludwig (Kämmerer), Frau Luckau (Protokollführerin) Frau Rubenbauer, Herr Eberlein, Herr Deichmann, Herr Eberst

Herr Ostländer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er gibt bekannt, dass der Grund für die außerplanmäßige Sitzung der nicht ausgeglichene Haushalt ist. Es gibt im Prinzip noch gar keinen richtigen Haushalt für das Jahr 2020, so Herr Ostländer. In dem gestrigen Vorgespräch mit Herrn Ludwig habe er erst jetzt den Entwurf erhalten. Dieser Entwurf wird in der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt. In dem Entwurf geht es nur um die Investitionsvorhaben. Herr Ostländer teilt mit, dass der Bürgermeister seiner Verwaltung die Aufgabe gegeben hat, dass der Haushalt durch die GV erstellt werden soll. Seitens zweier Fraktionen wurden Wünsche dargestellt, die weit über das Level hinausgehen, so Herr Ostländer. Diese Wünsche sorgen, nach Auffassung der Verwaltung, im Wesentlichen dafür, dass der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann. Es soll heute besprochen werden, was geht und was nicht, sagt Herr Ostländer. Er verliest den §67 der Kommunalverfassung zum Erlass der Haushaltssatzung. In diesem Absatz heißt es, der Kämmerer dem Bürgermeister zeitgerecht einen ausgeglichenen Haushalt vorlegt. Dieser prüft den Haushalt und gibt diesen an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung weiter. Dieser Vorgabe ist die Verwaltung zum Haushalt 2020 nicht nachgekommen.

Herr Ostländer ist trotzdem der Meinung, die GV solle sich der Herausforderung stellen und entscheiden, was sie möchte und was nicht.

Er schlägt vor als erstes über die Investitionen zu sprechen und als zweites die Prüfung und Festlegung der Wunschliste insbesondere mit Blick auf den Ergebnishaushalt vorzunehmen.

Frau Rubenbauer sagt, es ist nicht Aufgabe der GV den Haushalt festzulegen. Sie sieht die Vorgehensweise nicht als zielführend an.

Herr Flieger erkundigt sich, wie Herr Ludwig die Vorgehensweise sieht.

Herr Ludwig antwortet, dass diese Vorgehensweise so mit Herrn Ostländer abgestimmt wurde. Er hatte Herrn Ostländer gefragt, ob der Haushalt als Entwurf aufgestellt werden soll oder ob die Haushaltswünsche mit zur Diskussion und Prioritätensetzung gesetzt werden sollen. Wenn er die Diskussion über die Wünsche abgelehnt hätte, hätte er einen Haushalt aus Sicht der Verwaltung bekommen, sagt er. Herr Dr. Weßlau bemängelt, dass keine Einnahmen und keine Kosten, die als Pflichtaufgabe gedeckt werden müssen, ersichtlich sind. Er möchte wissen, wie viel Geld zur Verfügung steht.

Herr Ostländer erinnert an die zweite Sitzung am 14.01.20.

Wir müssen vorgeben, was wir machen und was nicht, dann kann die Verwaltung weiter planen, so Herr Ostländer.

Es wird beschlossen, den TOP 1 und TOP 2 zu tauschen.

TOP 2 – Vorstellung / Prioritätensetzung investive Maßnahmen Haushalt 2020

(siehe Präsentation)

Wesentliche Investitionsvorhaben

1. Ausbau Verwaltungsräume, Gemeindearchiv, Lagerräume, Feuerwehr, Stellplätze, Dienstwagen (Eichhornstr. 4)

- Beschluss 17/05/19
- Auftragswertschätzung 689.000 €

Wird aufgrund des bestehenden Beschlusses **eingestellt**.

2. Erwerb Gewerbeflächen Köriser Str. (ehem. Möbelwerke)

- Beschluss 20/05/19
- Auftragswertschätzung 970.000 €

950.000 € sollen **eingestellt** werden
20.000 € Machbarkeitsstudie – **wird im 2. Teil besprochen**

3. Aus-/ Umbau Schrobsdorffhaus

- Auftragswertschätzung 146.000 €

Wird aufgrund des bestehenden Beschlusses **eingestellt**.

Wenn es aufgrund einer höheren Summe von der GV abgelehnt wird, wird es im Nachhinein gestrichen.

4. Erwerb Grundstück Motzener Str. 3 / 3 A

- Auftragswertschätzung 1.000.000 €

Es wird einstimmig abgestimmt diesen Punkt zu **streichen**.

5. Umbau Vereinshaus mit integrierter Tagesstätte (inkl. Dachsanierung)

- Auftragswertschätzung rund 4,7 Mio.
- B 34/09/19 für Einleitung Planungsschritte
- Summe wird auf 3 Jahre aufgeteilt

Herr Ostländer merkt an, dass noch nicht beschlossen wurde das Vereinshaus umzubauen.

Es wird mehrheitlich beschlossen die Summe von 1,5 Mio. für 2020 einzustellen, jedoch die Bezeichnung / das Vorhaben zu ändern. Vereinshaus ist rauszunehmen -> Kita

6. Erweiterung Grundschule

- Auftragswertschätzung 6,1 Mio.
- Verteilung über 2 Jahre
- 500.000 € für Planungs- und Vergabeleistungen in 2020

Es wird mehrheitlich beschlossen 400.000 € Planungskosten einzusetzen.

7. Errichtung Aktivpark / Spielplatz

Es wird mehrheitlich beschlossen, dass die Summe/Position gestrichen werden soll.

8. Ausbau Thälmannstraße

- 907.500 € in 2020 veranschlagt
- soll aufgrund des bereits gefassten Beschlusses eingestellt werden

Fortführung bereits geplanter Maßnahmen

Festwiese

- Maßnahme wird fortgeführt

Dorfaue Pätz

- Maßnahme wird fortgeführt

Sanierung Trauerhalle

- 2021 Trauerhalle Nord 180.000 €
- 2022 Trauerhalle Süd 150.000 €
- 2023 Trauerhalle Pätz 50.000 €

- Herr Ostländer hat andere Informationen zur Reihenfolge und auch zu den Kosten
- Herr Eberst, Herr Dr. Weßlau haben ebenfalls andere Zahlen und Daten in Erinnerung
- > 100.000 € für Sanierung Trauerhalle Nord in 2020, 2021 Pätz, 2022 evtl. Süd
- diese Maßnahme soll erst einmal offen gelassen werden
- die Angaben sollen bis zum 14.01. überprüft werden
- am 14.01. soll darüber eine Entscheidung getroffen werden

Gesamtbetrag: 4.592.500 € Investitionen

Wunschliste (investiv)

1. WIR! – Neuanpflanzung Bereich Wustrocken

- Kostenschätzung 40.000 €

17. Dezember 2019

- Fr. Wolf sagt, es ist nur eine Fortführung des B-Plans aus 1998

Abstimmung: JA-Stimmen: 1

Enthaltungen: 4

- 40.000 € sollen **eingestellt** werden .

2. WIR! – Kauf Fläche neben der Kita Pätz

Herr Ostländer merkt an, dass der Eigentümer in einem Gespräch ganz klar gesagt hat, dass er nicht verkauft.

Er würde gern tauschen, verkaufen jedoch auf keinen Fall.

Abstimmung: JA-Stimmen: 1

NEIN-Stimmen: 4

Es wird mehrheitlich beschlossen diesen Punkt zu **streichen**.

3. WIR! – Ausstattung Jugendclub

- Kostenschätzung 6.000 €

Abstimmung: JA-Stimmen: 4

NEIN-Stimmen: 1

Es wird mehrheitlich beschlossen die Summe **einzustellen**.

4. UBBP – Machbarkeitsstudie Gewerbeflächen Köriser Str. 5

- Kostenschätzung 10.000 €

Herr Flieger erklärt, dass es darum geht zu prüfen, welche Flächen noch nutzbar sind.

Es sollen kurzfristige Verträge abgeschlossen werden.

Es geht um eine wirtschaftliche Nutzung bis es erste Ergebnisse des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) diesbezüglich gibt. Dies würde zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde bedeuten.

Frau Wolf sagt, man solle dies im Rahmen des OEK aufnehmen.

Herr Deichmann merkt an, dass es nicht sinnvoll ist diese Fläche vom OEK auszuklammern und eigenständig zu betrachten.

Abstimmung: JA-Stimmen: 4

NEIN-Stimmen: 1

Es wird mehrheitlich beschlossen die Summe **einzustellen**.

Ausblick auf den 14.01. - zusätzl. Aufwendungen, Wünsche

- **WIR! – Verkehrskonzeption 30.000 €**

- Frau Wolf bittet um Korrektur -> integriertes Verkehrskonzept

Herr Flieger regt an, erst einmal mit der DB Kontakt aufzunehmen und sich einen Überblick über das Vorhaben der DB zu verschaffen.

Herr Ostländer sagt, dass in den nächsten 3 Jahren die Strecke beschleunigt wird. Es wird über eine Angliederung an den BER nachgedacht. Die DB hat gesagt, hat die Gemeinde ein Konzept, so werden sie versuchen dieses mit einzubinden. Daher sollte sich die Gemeinde schnellstmöglich um eine Konzeption bemühen.

Frau Wolf bestätigt den Plan der Anbindung an den BER. Sie sagt, ein Konzept ist daher unerlässlich.

Abstimmung

55.000 € für Ortsentwicklungskonzept

+

30.000 € für Entwicklung eines integriertes Verkehrskonzept

JA-Stimmen: 5

Es wird einstimmig beschlossen diesen Punkt einzustellen.

- **WIR! – Klimaschutzkonzept – Empfehlung Verwaltung in 2021**
 - **ca. 40.000 €**

Herr Deichmann erklärt, dass es sich hierbei um Personalkosten für einen Klimamanager handelt. Er teilt mit, dass bis 2022 die Kommunalrichtlinie Klimaschutz große Förderprogramme in Bewegung setzt.

Es geht in dem Konzept um Energiesparmodelle für Kitas und Schulen, Mobilitätsstationen am Bahnhof, Verbesserung des Radverkehrs, Neubau von Fahrradwegen, intelligente Verkehrssteuerung, Siedlungsabfalldeponien usw. Die Gemeinde gehört zum Sonderförderungsgebiet, das heißt wir erhalten den höchsten Fördersatz von 65 %, so Herr Deichmann.

Er sagt, für Fahrradwege müsse die Gemeinde nur 5.000 € aufbringen, da es sich um einen Mindestbeitrag handelt.

Herr Ostländer erinnert, dass der Haushalt nicht ausgeglichen ist. Es solle genau überlegt werden, was sofort notwendig ist und was später gemacht werden kann.

Herr König sagt, es macht erst Sinn Sachen raus zu streichen, wenn man weiß, wie groß der „Topf“ ist.

Herr Ostländer erklärt, dass sich mit jeder Investition Abschreibungen ergeben, die sich direkt auf den Ergebnishaushalt auswirken.

Wir sollten nun erst einmal überlegen, was wir im Ergebnishaushalt hier sparen wollen, sagt er. Wenn festgestellt wird, es ist noch Geld übrig, so kann man im Nachhinein immer noch Maßnahmen einstellen.

Herr König möchte wissen, ob im Anschluss noch priorisiert wird.

Herr Ostländer antwortet, dass Herr Ludwig zum 14.01. einen Überblick erstellt. Dann wird entschieden, welche von den heute in Frage gestellten Investitionen noch reingenommen werden oder nicht. Sobald erkannt wird, es ist noch etwas möglich, kann etwas „gestrichenes“ wieder aufgenommen werden.

Herr Ludwig sagt, dass dies nur eine Vorinformation ist. Heute ging es nur um die Abstimmung der Investitionen. Es werden zu diesen Punkten heute keine Festlegungen benötigt. Der Ergebnishaushalt wird in der folgenden Sitzung am 14.01.20 besprochen, so Herr Ludwig.

Die Abstimmung zu diesen Punkten wird abgebrochen.

Es erfolgt lediglich eine Vorstellung der gewünschten Maßnahmen durch Herrn Ludwig. (siehe Anlage)

Herr Ostländer bittet die Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung bis zum 14.01. mit reinzunehmen.

Herr Ostländer möchte wissen, wie lange die Pachtlaufzeit für das Bahnhofsgebäude ist.

Herr Ludwig antwortet, dass ein 10-jähriger Mietvertrag abgeschlossen wurde, der dahingehend ausläuft. Dann ist eine erstmalige Kündigung möglich. Es wurde bereits eine entsprechende Anfrage an den Besitzer gestellt. Er hat kein Interesse das Bahnhofsgebäude an die Gemeinde zu verkaufen.

Herr Ostländer stellt sich die Frage, ob wir das Gebäude noch weiterhin pachten müssen und wofür.

Frau Kolbatz merkt an, dass es die Idee gibt, dort evtl. ein Tourismusbüro zu betreiben. Und so auch das Toilettenhäuschen evtl. mit zu betreiben.

*Herr Ostländer:
Dann ist ein Konzept erforderlich.*

Weiterhin bittet Herr Ostländer die Mittelbeantragung des OB Pätz für kulturelle Maßnahmen (außer Feierlichkeiten) bis zum 14.01. mit aufzunehmen.

Herr Ostländer bittet abschließend die Fraktionen, ihre Prioritäten bis zum 14.01. festzulegen.

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

Herr Wolf stimmt zu eine Firma zu beauftragen, die sich um die Vermietung der alten Möbelwerke kümmert. Er sagt, die Gemeinde Bestensee hat aufgrund der Umsatzsteuer und weiteren Faktoren gar nicht mehr die Möglichkeit Vermietung vorzunehmen.

Weiterhin sagt er, dass vor ca. 1 Woche ein Vertreter der Fa. Irisgerd ein Angebot für eine Kita gemacht hat. Er möchte wissen, ob man darüber nachgedacht hat sich mit der Firma in Verbindung zu setzen.

Herr Ostländer sagt, man kann sich nicht auf eine Unterhaltung stützen und darüber Planungen im Haushalt machen.

Frau Kolbatz sagt, in einem Gespräch nach der Sitzung mit Herrn Maretschek signalisierte er, dass er bereit ist in einer Sondersitzung des Bauausschusses oder Ausschusses für das Ortsentwicklungskonzept sich mit den Mitgliedern des Ausschusses zusammensetzen und zu erarbeiten, welche Wünsche bestehen und was die Firma Irisgerd davon umsetzen kann. Dies soll separat erarbeitet werden.

Herr Ludwig antwortet zur ersten Anmerkung von Herrn Wolf, dass die Möbelwerke der Gemeinde im Moment nicht gehören. Es soll die Vermarktung geklärt werden. Es könnte dazu kommen, dass wir vorsteuerabzugsberechtigt werden, dies muss jedoch erst geprüft werden. Stand ist, dass es darum geht dort eine professionelle Firma zu beauftragen, die die Vermarktung vorantreibt.

Fr. Treichel möchte wissen, wer die Altlastuntersuchung (Kauf Tischlerei) bezahlt. Herr Ludwig antwortet, der Verkäufer bezahlt die Untersuchung zur Hälfte.

Frau Treichel merkt an, dass bereits bei dem Verkauf an die Tischlerei eine Altlastenuntersuchung gemacht wurde. Sie möchte wissen, warum dies jetzt noch einmal notwendig ist.

Herr Ostländer antwortet, dass der FA dies nicht beantworten kann. Er schlägt vor, dies bei der GV zu beantworten.

Herr Gutzeit möchte wissen, warum nur Bäume im Wustrocken gepflanzt werden sollen und man nicht eine Neubepflanzung in gesamt Bestensee und Pätz vornimmt.

Frau Wolf erklärt, dass das Straßenbaumkonzept mit auf der Liste stand, jedoch verschoben wurde, da man gerade ein Baumkataster erstellt. Dieses ist abzuwarten. Dann wird das Straßenbaumkonzept wieder aufgenommen.

TOP 3 - Sonstiges

- entfällt -

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr beendet. Es findet kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

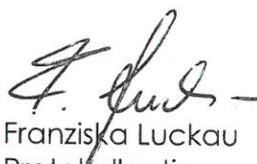
Das Protokoll führte Frau Luckau.

Anlagen:

Präsentation Herr Ludwig
Wunschliste Fraktionen



Jürgen Ostländer
Ausschussvorsitzender



Franziska Luckau
Protokollantin



Außerpl. Sitzung

Finanzausschuss

17. Dezember 2019, Gemeinde Bestensee

Sitzung

Finanzausschuss

- TOP 2.1 – Prüfung / Prioritätensetzung
Wesentliche Investitionsvorhaben

Wesentliche Investitionsvorhaben (1)

Ausbau Verwaltungsräume, Gemeindearchiv, Lagerräume

Feuerwehr, Stellplätze Dienstwagen:

- ▶ Erwerb Grundstück Eichhornstr. 4 (ehem. Tischlerei)
- ▶ Aus- / Umbau des Gebäudes (Variante 1 Machbarkeitsstudie)
- ▶ Umsetzung Beschluss-Nr. 17/05/19 Gemeindevertretung
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 689.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 01/20 – 06/21

Wesentliche Investitionsvorhaben (2)

Erwerb Gewerbeflächen zum Erhalt und Weiterentwicklung von Handwerk / Gewerbe:

- ▶ Erwerb Grundstück Köriser Str. 5 (ehem. Möbelwerke)
- ▶ Aufstellung Entwicklungskonzept / Machbarkeitsstudie
- ▶ Umsetzung Beschluss-Nr. 20/05/19 Gemeindevertretung
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 970.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 01/20 – 12/20

Wesentliche Investitionsvorhaben (3)

Aus- / Umbau Schrobsdorffhaus Pätz zu einem

Dorfgemeinschaftshaus:

- ▶ Spätere Bewirtschaftung durch Heimatverein Pätz e.V.
- ▶ Verzicht der Gemeindevertretung auf FöMi (Beschluss)
- ▶ Umsetzung Maßnahmenplanung HH-Satzung 2019
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 146.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 01/20 – 06/21

Wesentliche Investitionsvorhaben (4)

Erwerb Grundstück Motzener Str. 3/3A (Nähe Bahnhof):

- ▶ Möglicher Standort von öffentlichen Einrichtungen
- ▶ DB AG hat Verkaufsabsicht bekannt gegeben
- ▶ Umsetzung Maßnahmenplanung HH-Satzung 2019
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 1.000.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 01/20 – 12/20

Wesentliche Investitionsvorhaben (5)

Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte inkl.

Dachsanierung und Renovierung Vereinsräume:

- ▶ Schaffung von 100 Kinderbetreuungsplätzen erforderlich
- ▶ Bauliche Voraussetzungen lt. Machbarkeitsstudie gegeben
- ▶ Planungsbeginn Beschluss-Nr. 34/09/19 Gemeindevertretung
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 4.705.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 06/20 – 06/22

Wesentliche Investitionsvorhaben (6)

Erweiterung der Grundschule wg. erwarteter steigender

Schülerzahlen:

- ▶ Bis zu 10 Klassenräume erforderlich
- ▶ Bauliche Machbarkeitsstudie soll Umsetzung aufzeigen
- ▶ Beschlussempfehlung GSA mit Auftrag an Verwaltung
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 6.150.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 03/20 – 06/22

Wesentliche Investitionsvorhaben (7)

Errichtung Aktivpark / Spielplatz:

- ▶ Standort: Schmale Straße (neben Mehrgenerationenhaus)
- ▶ Integration des vorhandenen Bolzplatz
- ▶ Alternativer Standort zur Forderung WIR!-Fraktion
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 100.000 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 03/20 – 10/20
- ▶ Empfehlung Verwaltung: Verschiebung 2021

Wesentliche Investitionsvorhaben (8)

Ausbau Straßenkörper und Gehweg Thälmannstraße:

- ▶ Abschnittweiser Ausbau, Submission 01/2020
- ▶ Planungsvorlauf seit 2018 einschl. schon eingeplanter Mittel
- ▶ Gesamtkosten: 1,5 Mio €
- ▶ Auftragswertschätzung Verwaltung: 907.500 €
- ▶ Geplanter Umsetzungszeitraum: 01/20 – 12/20



Investitionsvorhaben (1)

Fortführung bereits geplanter Maßnahmen:

Gestaltung Festwiese am Dorfteich Bestensee

- ▶ Planungsvorlauf seit 2018; 2 Ausschreibungen erforderlich
- ▶ Beginn Bauarbeiten: 13.01.2020
- ▶ Mittelübertragungen aus 2018/2019: Σ 250.000 €
- ▶ Keine haushaltsrechtliche Planung für 2020



Investitionsvorhaben (2)

Fortführung bereits geplanter Maßnahmen:

Neugestaltung Pätzer Dorfaue

- ▶ Erneuerung Tanzfläche 2019 erfolgt
- ▶ Bei Erfüllung haushaltsrechtlicher Anforderungen
Mittelübertragung von rd. 22.000 € möglich
- ▶ Keine haushaltsrechtliche Planung für 2020 erforderlich

Investitionsvorhaben (3)

Späterer Beginn Maßnahmen: Lt. Mittelanmeldung OA

Sanierung Trauerhallen

- ▶ 2021: Trauerhalle Nord 180.000 €
- ▶ 2022: Trauerhalle Süd 150.000 €
- ▶ 2023: Trauerhalle Pätz 50.000 €

Sitzung

Finanzausschuss

- TOP 2.2 – Prüfung / Prioritätensetzung
Haushaltswünsche Fraktionen
WIR! und UBBP

Prioritätensetzung Investitionsmaßnahmen HH-Plan 2020

Nicht abschließend!!!

Block A

Empfehlung Verw.	Empfehlung FA	Maßnahme	Plan 2020	Begründung
1.		Erwerb / Ausbau Grdst. Eichhornstr. 4	689.000 €	Beschluss-Nr. 17/05/19
2.		Erwerb Grdst. Köriser Str. 5	970.000 €	Beschluss-Nr. 20/05/19
3.		Umbau Vereinshaus mit integr. Kita	1.500.000 €	Beschluss-Nr. 34/09/19
4.		Ausbau Thälmannstraße	907.500 €	Fortführung Straßenausbau
5.		Erweiterung Grundschule	500.000 €	Zwingender Mehrbedarf / Beschlussempfehlung GSA
6.		Aus-/Umbau Schrobisdorffhaus	146.000 €	Umsetzung HH-Plan 2019
7.		Erwerb Grdst. Motzener Str. 3/3A	1.000.000 €	Empfehlung Verwaltung
<i>Gesamt:</i>			5.712.500 €	

Block B

Empfehlung Verw.	Empfehlung FA	Maßnahme	Plan 2020	Begründung
8.		Errichtung Aktivpark / Spielplatz	-	Verschiebung 2021

Block C

Fraktion	Empfehlung FA	Maßnahme	Plan 2020	Bemerkung
WIR!		100 Bäume für den Wustrocken	40.000 €	Verwaltung empfiehlt vorherige Prüfung (Erstellung Baumkataster)
WIR!		Kauf der Fläche neben der Kita Pätz	500.000 €	Grdst.eigentümer hat mehrfach erklärt, nicht zu verkaufen
WIR!		Ausstattung Jugendklub	6.000 €	Verwaltung empfiehlt keine größeren Anschaffungen
UBBP		Vermarktungskonzept zur Entwicklung des Gewerbegrundstückes Köriser Str. 5	10.000 €	Vermarktungskonzept dient der Vermietung und Weiterentwicklung dieser Gewerbefläche nachdem der Kauf erfolgt ist
<i>Gesamt:</i>			556.000 €	

Vorausschau Aufwendungen HH-Plan 2020

NICHT abschließend!!!

Fraktion	Maßnahme	Plan 2020	Bemerkung
WIR!	Erstellung Verkehrskonzeption	30.000 €	
WIR!	Erstellung Klimaschutzkonzept	-	Schätzung 40.000 €
WIR!	Machbarkeitsstudie Begrünung von Dächern auf Fahrradständer, Bushäuschen	-	Schätzung 10.000 €
WIR!	Ausschreibung eines Ideenwettbewerb „Haus am See“	-	Schätzung 45.000 €
WIR!	Umstellung des Ratsinformations-/ Bürgerinformationssystems	15.000 €	Jährliche Folgekosten: 5.000 €
WIR!	Personalstelle eines Klimaschutzmanagers	44.000 €	Zuzügl. weiterer Kosten
UBBP	Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Schulstandort einer weiterführenden Schule (Oberschule) einschl. Schulsporthalle als Schulzentrum	10.000 €	
UBBP	Erstellung Machbarkeitsstudie, um eine durchgängige Barrierefreiheit (insbes. Grundstückseinfahrten) auf dem Gehweg in der Hauptstraße und dem Gehweg zum Kinderdorf Zeesener Straße zu ermöglichen	5.000 €	
UBBP	Prüfung der Herstellung von Parktaschen in der Franz-Mehring-Straße	5.000 €	
UBBP	Erstellung Machbarkeitsstudie zur Parksituation im Wustrocken und dabei Prüfung der Möglichkeit eines Fußweges bzw. eines durchgängigen Fuß/Schulweges von der Hintersiedlung bis zur Schule	10.000 €	
UBBP	Planung eines Wegeringes für Radfahrer um die Dorfaue (Bestensee)	5.000 €	
UBBP	Erstellung Machbarkeitsstudie Bereich der Dorfaue (Bestensee) zusätzliche Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge	5.000 €	
UBBP	Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für die Durchführung von Festen	3.000 €	Erhöhung Haushaltsmittel bei Ortsbeirat Pätz und Sen.beirat
UBBP	Erstellung Machbarkeitsstudie zur Etablierung eines Tourismusbüros	5.000 €	
	<i>Gesamt:</i>	137.000 €	

Hinweis: Die aufgeführten Aufwandspositionen stehen bei der apl FA-Sitzung am 14.01.2020 zur Diskussion.